

veranschlagten Arbeitslohnes unter Anrechnung der freien Station (Wohnung und Kost) der Arbeiter. Im Anschluß an alle diese Fragen wird festzustellen sein der Wert aller außerhalb des jeweiligen Zählbezirks gelegenen Befestigungen.

Ver. Staaten.

Clayton, Kas. Zwölf oder dreizehn Passagiere und mehrere Bahnangestellte kamen um's Leben, während ein Duzend Personen schwere Verletzungen erlitten, als der westlich fahrende Zug No. 27 der Rock Island Bahn, von Kansas City nach Denver bestimmt, zwei Meilen östlich von hier verunglückte. Das Unglück war die Folge eines Wollenbruches, der eine stählerne Brücke weggerissen hatte, die über einen gewöhnlich ausgetrockneten Wasserlauf führte, der aber plötzlich anschwell und die Geleise auf eine Strecke von 1,000 Fuß zerstörte. Der mit voller Geschwindigkeit dahinfahrende Zug stürzte teilweise in das Flüßchen, wobei der Raucherwagen und die sogenannte "Chair-Car" gänzlich zertrümmert wurden. Die meisten Verunglückten waren Insassen der beiden Wagen. Die Passagiere in den Pullmanwagen kamen mit dem Schrecken davon und halfen dann wacker mit am Rettungswerk. Eine Anzahl der Leichen wurden von den wilden Gewässern fortgerissen und erst Stunden später geborgen.

Washington, D. C. Laut Censur-Bericht erfolgten im Jahre 1909 in denjenigen Staaten, in denen alle Sterbefälle offiziell registriert werden, 2854 Morde und 8402 Selbstmorde. Diese Statistik deckt aber nur 50 Prozent der Bevölkerung, und es ist somit anzunehmen, daß im Jahre 1909 rund 5000 Morde und 15000 Selbstmorde sich in den Ver. Staaten ereigneten. Bei den oben verzeichneten 8402 Selbstmorden steht Vergiftung mit 2464 Fällen obenan; Erschießen in 2395 Fällen und Erhängen in 1215 Fällen. Aus dem Bericht geht ferner hervor, daß im Jahre 1909 weitere 33,000 Personen eines gewaltsamen Todes starben, und zwar durch Eisenbahnunfälle 6659, durch Ertrinken 4558, durch Verbrennen bei Feuersbrünsten 392, durch erhaltene Verletzungen bei der Geburt 3508, durch Überfahren von Fuhrwerken 2152, durch Überfahren von Straßenbahnen 1723, durch Auto-Unfälle 1632, durch Unfälle in Gruben und Steinbrüchen 297, durch Einathmen giftiger Gase 1837, durch zufällige Vergiftung 1779, durch Schießunfälle 944, durch Sonnenstich und Hitzschlag 816, durch Erfrieren 251 und Blitzschlag 150 Personen.

Abgesehen von dem Niagara und dem St. Lorenz, welche internationale Gewässer sind, werden laut einem Bericht der staatlichen Wasser-Zusuhr-Kommission, weniger als die Hälfte der Gewässer des Staates New York, welche zur Verfügung stehen, zur Entwicklung von Betriebskraft benützt. Benützt werden bis jetzt Wasserkräfte im Betrage von 620,000 Pferdekraften, solche im Betrage von 880,000 Pferdekraften sind noch unbenützt, und die Summe ließe sich also auf 1,500,000 Pferdekraften dringen. Den jährlichen Pachtwert dieser unbenutzten Wasserkräfte berechnet die Kommission auf \$5 per Pferdekraft oder auf \$4,400,000 und die Zinsen der Entwicklungs- und die Betriebskosten auf \$3,000,000 so daß dem Staat eine Reineinnahme von \$1,400,000 verbleiben würde, während durch die Entwicklung etwa 1,000,000 Personen ihren Unterhalt erwerben könnten. Mit der gedankenlosen Verschwendung der Wasserkräfte, wofür die 200,000 Pferdekraften der Niagara-Fälle das beste Beispiel bilden, meint die Kommission sei es jetzt vorbei, und bei den jüngsten Verleihungen des Rechtes der Benutzung von Wasserkräften sei für die Zahlung eines bestimmten und entsprechenden Entgeltes an den Staat Sorge getragen worden. Zum Zweck der Entwicklung der noch brachliegenden Wasserkräfte schlägt die Kommission die Ausgabe von Bonds im Betrage von \$20,000,000 vor und ist überzeugt, eine solche Anlage würde sich nicht allein vollkommen verzinsen sondern, wenn das Werk erst ausgeführt ist, dem Staat auch eine reichliche Einnahmequelle erschließen.

Ausland.

Wien. Packende Worte, welche begeisterten Widerhall in allen deutschen Kreisen der Bevölkerung Wiens gefunden haben, hat Kaiser Wilhelm im herrlich geschmückten Rathause gesprochen, da dem deutschen Monarchen namens der Stadt ein überaus großartiger Empfang bereitet wurde. Indem der Kaiser für das enthusiastische Willkommen dankte, wie für den Beschluß des Wiener Stadtrats, einem Teil Wiens einen anderen Namen zu geben und ihn Kaiser Wilhelm Ring zu nennen, sprach er sich im Wesentlichen wie folgt aus: "Den Beschluß betrachte ich als eine ganz außerordentliche Ehrung eines fremden Monarchen. Wenn ich den Sinn richtig deute, so verstehe ich darunter einerseits den Ausdruck der Freundschaft und inniger Sympathie, welche längst zwischen Wien und mir besteht und sich auch jetzt überall kundgetan hat besonders durch die freundlichen Grüße aus blühenden, freundlichen Augen der schönen Wi-

Offizieller Wetterbericht von Münster, Saksatchewan

Table with 7 columns: Datum, Höchste Tem., Niedrigste, Höchste, Niedrigste, Höchste, Niedrigste. Rows for dates from 1. September to 30. September.

nerinnen. "Andererseits verstehe ich darunter das Einverständnis Wiens, daß in erster Zeit der Bundesgenosse in schimmernder Wehr sich an die Seite Ihres Herrn gestellt hat." Hier ertönten brausende Rufe "Heil! Heil!" "Des gebot." fuhr der Kaiser fort. "Pflicht und Freundschaft zugleich. Denn das Bündnis ist zum Heil der ganzen Welt in die Ueberzeugung und das Leben der beiden Völker als Impponderabile übergegangen." Abermals unterbrach stürmischer Beifall den kaiserlichen Redner. "Bitte übermitteln Sie," sagte der Kaiser dann, "meinen herzlichsten Dank allen Mitbürgern für die Ehrung. Sie erhält die höchste Beilebe durch den 80. Geburtstag des Landesherren, den Sie in treuer Liebe verehren, zu dem mein Volk in warmer, inniger Verehrung herüberschaut und zu dem ich als väterlichen Freund in Ehrfurcht emporblicke als dem Symbol der personifizierten Selbstverleugnung und Pflichttreue." Es folgte eine Apotheose Franz Josephs, die in dreifachem Hurrah ausklang. Die Rede des Kaisers Wilhelm versetzte die Anwesenden in äußerste Begeisterung, wie denn die ganze Szene sich über alle Maßen großartig und eindrucksvoll ausnahm. Die Kundgebungen des Jubels und Enthusiasmus bei diesem Anlaß bildeten den Gipfelpunkt der rauschenden Ovationen, welche dem kaiserlichen Gast schon während der Fahrt von Schloß Schönbrunn nach dem Rathause dargebracht worden waren. Als

der Kaiser durch die in ein Prachtgewand gekleideten Straßen fuhr, riefen ihm Zehntausende jubelnd zu. Gerade elementar brach die Begeisterung durch, als der Monarch auf dem Platz vor dem Rathause erschien, das wundervoll decorirt war. Besonders imposant wirkten die Obeliskten, welche die Figuren der "Germania" und "Austria" trugen. Kaiser Franz Joseph hat den Grafen Otto von Seefried auf Wittenheim den Gatten seiner Enkelin, Prinzessin Elisabeth von Bayern, in den Fürstenstand erhoben. Damit wird abermals eine Wendung in dem romantischen Eheleben des Paares markirt, welches bis vor etwas mehr als Jahresfrist vom bayerischen Hofe förmlich verbannt gewesen war. Doch hat sich der bayerische Hof im letzten Sommer wenigstens mit der Prinzessin versöhnt. Dagegen ist es dem nunmehrigen Fürsten von Seefried nicht erlaubt, den Boden Bayerns zu betreten. Sonst droht ihm Festnahme wegen Desertirens. Prinzessin Elisabeth, am 8. Januar 1874 geboren, hatte sich am 2. Dezember 1893 mit dem am 26. September 1870 geborenen Grafen Otto von Seefried, einem Protestanten, vermählt. Die Eltern der Prinzessin, Generalfeldmarschall Prinz Leopold von Bayern und Herzogin Gisela, die älteste Tochter des Kaisers Franz Joseph, hatten die Genehmigung zu der Verheiratung nicht erteilt. Das junge Paar war daher nach Italien geflohen und hatte sich in Mailand traun lassen

Begen den damaligen von Seefried war für Rückkehr nach Bayern lassen worden. Die ben sich nach Wien, ihren Großvater, den bat, bis er ihrem Oa österreicherische Dienste jetzt Hauptmann der fanterie - Regiments Kaiser schenkte der Pr Haus und gewährte ih zigen Zuschuß. Kaiser hat das Paar oft besu müht, der Prinzessin d rer Eltern zu verschaffe schließlich im vergan Aus der Ehe sind vier sen: Elisabeth, Augu Franz Joseph. —Wie das "Mährisch det, wird die Königi Spanien Maria Christ lich eine geborene öster zogen ist, Aufenthalt a Boden nehmen. In Bruders der Königin-3 herzogs Eugen, des Deutschen Ritterordens werden bereits umfa ungen getroffen, um Appartements des S Königin-Mutter von S Hofstaat zu adaptieren der Königin-Mutter vo bereits im Oktober 1. J verlaudet, verläßt die Spanien wegen des R Spanien. Des Schl welches Eigentum des ordens ist, ist eine der Burgen Oesterreichs seine inneren Kunstschä ein wahres Museum be Schon zur Zeit, in der Umgebung noch Bergb noch Goldbergbau im trieben wurde, war das staatlichsten Gebäude ge sien's, und heute repr auch baulich als ein Kleinod. Dissaon, Prigl. öffnung der Cortes Manuel in der Throntr Absicht der Regierung Programm auszuführen tus der religiösen Orde regulieren. Es herrsch nung, daß Kabinet und einigen werden, und ein nach Neujahr stattfinden. — Einer Einladun folgend, wird König M ber Berlin einen Besuch Paris. Frau Pa von Louis Pasteur, Chemiker und Mik hier im Alter von storben. Domob Dssola, Chavez, der peruanische cher am 23. September i plan über den Simplon hier abstürzte, ist hier d tenen Verletzungen erleg